

Das Must-have unter den Wissenschaftsbüchern dieses Jahres

Im Metzler Verlag erscheinen seit eh und je die besten Wissenschaftsbücher Deutschlands. Das "Hamlet-Handbuch" gehört zweifellos zu den Publikationen, die man unbedingt in jedem Bücherregal finden sollte. Herausgeber Peter W. Marx lässt den Dänenprinzen in zahlreichen Beiträgen hochleben und damit zugleich auch seinen Schöpfer. William Shakespeare ist der größte Dramatiker, den die Welt jemals hatte, und seine Theaterstücke sowie deren tragische Helden sind bis heute unvergessen. Kein Wunder, denn sie verkörpern den Mensch mit all seinen Schwächen und mahnen uns, nicht jene Fehler zu begehen, die sie einst machten. Das zeigt sich insbesondere in den Verarbeitungen, denen der Stoff unterliegt: in der bildenden Kunst, Musik und Film und in der Populärkultur.

In vier Kapiteln ("Der Text", "Deutungsprobleme", "Lesarten" und "Rezeption" ("Hamlet auf der Bühne", "Hamlet als Denkfigur in nationalen und regionalen Diskursen", "Fortreibungen", "Hamlet in der bildenden Kunst" und "Hamlet in der Populärkultur")) taucht man Seite für Seite immer tiefer in die Materie und liest etwas über die Stoffgeschichte, zentrale Aspekte und Fragestellungen, die die Shakespeare-Forschung immer wieder beschäftigen, Interpretationsversuche und die Wirkung der Figur auf andere Kultur- und Kunstbereiche. Auf diese Weise kommt man einem tragischen Helden nun ein Stückchen näher - zumal die Lektüre untermauert wird mit Zitaten aus der Tragödie und so zu einem aufschlussreichen Leseerlebnis der ganz besonderen Art wird.

Das "Hamlet-Handbuch" von Peter W. Marx ist an Informationsfülle einfach nicht zu überbieten, sodass man als Leser darüber einzig staunen kann. Bei der Lektüre taucht man dermaßen tief in das Thema ein, dass man sie Welt um sich herum zu vergessen beginnt. Hier zeigt sich, dass Wissen auch recht unterhaltsam sein kann. Es geht nicht darum, einen Punkt nach dem nächsten abzuhandeln, sondern eher eine Gesamtübersicht zu schaffen. Mehr als 70 Autoren lassen in 88 Kapiteln Wilhelm Shakespeares Drama wieder auferstehen und verstehen es, den Leser mitzureißen. Was man darüber hinaus über die Figur des Dänenprinzen erfährt, findet man sonst nirgends. Das vorliegende Buch ist definitiv für jeden Pflicht, der Interesse an den Stücken des britischen Dramatikers hat.

Mit dem "Hamlet-Handbuch" setzt der Metzler Verlag einer der berühmtesten Figuren der Weltliteratur ein Denkmal - und zwar eines, wie es eindrucksvoller kaum sein könnte. Herausgeber Peter W. Marx ist ein Werk gelungen, das einen echten Wissensmehrwert besitzt. Und nicht nur das: Es stellt einen wichtigen Beitrag zur Shakespeare-Forschung dar.

Susann Fleischer 28.04.2014

Quelle: www.literaturmarkt.info